

# 60. Gemeindeblatt

Sept. (Nachtr.)  
Dkt. 1991

Auflage  
50 Stück

der

KIRCHE  
JESU CHRISTI  
DER HEILIGEN  
DER LETZTEN  
TAGE



Zweig



Wels

Staatlich anerkannte  
Religionsgemeinschaft  
(lt. BGBl. Nr. 229 v. 27. Sept. 1955)



Siehe auch 7u.8

KAUF-GOTTESDIENST  
am  
1. Sep. '91  
für

John MADUEME - u. Solomon OKUONHEN



Der Gottesdienst konnte für die beiden schwarzen Brüder nur in englischer Sprache abgeführt werden.

S C H E D U L E

OPENING PRAYER

SONG: "LET US ALL PRESS ON" Lied Nr.120 "Gehet tapfer vorwärts"

TALK: HEINZ KRÄFTNER

BAPTISM OF J O H N AND S O L O M O N : Elder Mc Candell

KONFIRM OF J O H N AND S O L O M O N : Elder Wells

Ansprache über den Hl.Geist: Oliver Schmidl

Grußworte: Präs. Peter Eidher

SONG: "I NEED THEE EVERY HOUR" Lied Nr.58 "Ich brauch dich allezeit"

TALK: CLYN SCHMIDL

CLOSING PRAYER

- o o o -

IMPRESSUM :  
Peter Eidher, Präs.  
Hans Darhuber, Koord.  
Mario W., Repro  
Manfred R., Copien

In eigener Sache:  
Dieses GBl erscheint diesmal  
in 2 Teilen -  
Nr.60 - September/Okttober  
Nr.61 - November /Dezember



## Do, 12.9.91 - Heim-Lehr-Besuch

unserer beiden jungen Brüder Karl-Heinz Esterer und David Jaburek, welcher letzterer einer baldigen Vz.Mission entgegenseht.

Zum geistigen Teil ihres Besuches gehörte diesmal auch anschließend ein Ernteeinsatz; mit dem reichen Segen an Weintrauben konnte das Haus am Pühlhoferweg allein nicht fertig werden .....

Hatten nicht auch die Jünger Christi szzt. ihre Freude an den süßen Trauben? Mögen diese auch größere Früchte hervorgebracht haben, süßer konnten sie gar nicht gewesen sein; sicher aber waren die Weinstöcke nicht so hoch gewachsen, daß sie eine (Alu) Leiter dazu brauchten.....

- o o o -

## So, 22.9.91 - zur 25. Pfahl-Konferenz

eilten auch diesmal wieder aus allen Landesteilen an die 1000 Besucher und versammelten sich im großen Festsaal des gepflegten Hauses - "Hotel Intercontinent". Die günstige Lage dieses Hotels - gegenüber der U 4 = Station (Stadtpark) wissen besonders die Bahnbenützer zu schätzen..... DIESES HAUS, im Frühjahr und Herbst - zu den Konferenzen - ist immer wieder edna s Ziel der Heiligen der letzten Tage - und schon fast ein kleines --- ZION - geworden. Diesmal ward Br. Darhuber berufen, das Anfangsgebet zu sprechen .....



## Mi, 25.9.91 - ein Wandertag, wie

er schöner garnicht sein konnte, führte unsere bergbegeisterten Familien in die höheren Regionen des Hüllengebirges, dorthin, "wo den Himmel Berge kränzen!" ( -wie es in einem Lied heißt ).

Es war NINO's "Erstbesteigung"! Mit ihm .. waren aus dem Geschlechte der Pingera's auch - 3 Generationen unterwegs.

Der selten schöne Ausblick auf die umliegenden Bergketten war - schlicht und einfach gesagt : überwältigend ! und - sicher nicht die letzte Exkursion in die heimatlichen Berge.



Dem GEMEINDE-AUSFLUG am Sa, den 6.7.91 folgte bald ein zweiter: Heute, den 7. September 91, so erzählt Schw. Hilda Pinger, - haben wir unseren GEMEINDE-AUSFLUG MIT LAGERFEUER ! Am Gemeinde-Parkplatz trafen wir uns; jeder hatte einen Proviant mit, sogar die kleinen Jungen - die Würstl im Rucksack .....

Wir fahren mit 6 Autos in Richtung --- S t a d l P a u r a . Ein richtig schöner Tag zum Wandern ! 28 Personen, davon 14 Erw.- Nachdem wir die Fahrzeuge geparkt hatten, gingen wir ungefähr 2 km bis wir an das Schotterband der Traun kamen. Hier fanden wir



die ideale Stelle für ein - LAGERFEUER und - bald brannte auch eines; jeder spießte die Wurst auf einen langen Stock, daß der Duft das Wasser im Munde zusammen laufen ließ. Sodann erkundeten wir die bewaldete Gegend ringsherum und atmeten wohlbedacht die gute Waldluft ein. jeder tat, wo-

zu er gerade Lust hatte. Elder Mc Candless zeigte den Jugendlichen, wie er gekonnt Steine in die Traun warf, daß sie fast bis ans andere Ufer hüpfen. - Wir Ältesten blieben beim Feuer sitzen. Br. Günther Eidher hütete das Feuer und achtete darauf, daß Brennmaterial da war. Br. Schramm, der älteste Älteste aus der Gemeinde Linz las selbstverfaßte Gedichte vor; ein anderer spielte mit der Mundharmonika und Bruder Eidher, der ältere, entpuppte sich als brillanter Märchenerzähler ....

Die Dämmerung machte sich allmählich bemerkbar und wir mußten uns an den Heimweg machen. Robin schüttete, nach Pfadfinder-Ordnung, - Wasser über das Feuer.

Es war ein sehr schönes Beisammensein und wir alle freuen uns schon heute - auf die nächste Gelegenheit - die wir, jung und alt, miteinander verbringen können.

Wir danken Schw. Hilda für diesen Beitrag, den der Koordinator dieses Blattes kürzen mußte - um einen naheliegenden Gedanken unterzubringen:

Habt ihr darangedacht, daß eben in dieser Gegend Lambach/ Stadl Paura - am 25. Novemberr(!) 1883 die erste Taufe auf Österreichischem Boden stattfand ? (siehe GBl 25, April -Juni '83)

es war der 29-jährige P a u l H a s l i n g e r, den Sie auf dem Titelblatt-Foto, zusammen mit dem - am 5.8. 1990 - verstorbenen F r a n z R o s n e r sehen können. - H.D.

# Fast-u. Zeugnis-So, 6. Okt. 91 - auch ein Fest-Tag!

E I N T A G D E S H E R R N , - der zur Gänze I h m gehörte.

Nach den Evangeliumsklassen, der Pt.-u. FHV - Versammlung und der anschließenden Fast-u. Zeugnis-Versammlung - schloß sich unmittelbar - der T a u f - G o t t e s d i e n s t an, zu dem alle Geschwister im Haus geblieben waren.

Die, für 16 Uhr angesetzte F i r e s i d e mit Br. Immo Luschin, dessen Besuch nur einem besonderen Umstand - in unserem Gemeindehaus zu danken war, - zog Mitglieder und Freunde allerorts an.



## die Taufe - für Rudolf Stürzl,

(siehe auch umseitiges Tauf-Protokoll) - wurde für ihn zu einem besonderen Erlebnis, - war doch sein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen, - seinen damaligen B e k e h r e r, Elder N e w t o n (der inzwischen nach Wien versetzt wurde), als Täufer zu gewinnen; dieses herzliche Verhältnis widerspiegelt sich auch in den Gesichtern beider Männer. Eine besondere Auszeichnung wurde unserem neuen Bruder durch die Anwesenheit des - Missionspräsidenten Br. R e b e r zuteil. Bruder S t ü r z l - und dies sei gesagt - ohne ihm schmeicheln zu wollen, war all die Jahre als " Untersucher " der Kirche stets bereit - den Missionaren zu helfen.

## die Fireside - mit Br. Luschin

war, - wie nicht anders zu erwarten, ein b e s o n d e r e s E R L E B N I S ! Seit er vor 20 Jahren, in höchstem Auftrag der Kirche mit der Neu-Übersetzung des Buches MORMON und von LEHRE u. BÜNDNISSE begann, war ihm der Ruf eines außerordentlichen und inspirierten Repräsentanten der Kirche des HERRN vorausgeeilt.... Als Präsident des Schweizer-Tempels war Br. L u s c h i n - tausenden Besuchern jener Bevollmächtigte des HERRN, - der befähigt war mit seinen Vorträgen und tiefgreifenden Erläuterungen zu den Vorgängen im --- HAUS des HERRN --- glaubensstärkende Erkenntnisse für die ewige Botschaft des - Heilandes zu vermitteln..... Auch heute war sein hochgeistiger, wissenschaftlicher Vortrag dazu angetan, m e h r über die Dinge zu erfahren, - die es zwischen Himmel und Erde gibt.

(( diese 2 Stunden - als ebenfalls berufener Bruder um die Führung der "GEMEINDE-CHRONIK" - im Bilde festzuhalten waren mir (trotz Einspruch!) auf alle Fälle - ein Herzens = bedürfnis ... ))

HD



TAUF-GOTTESDIENST

SO, 6. Okt. '91

für

Stürzl Rudolf

Leitung:

Elder Mc Candless

A - Lied Nr.98  
"Täglich säend.."

Ansprache über  
die Taufe:

Joh. Schmidl

g e t a u f t  
von

Elder N e w t o n

weitere Anspr.:  
Miss.Präs.Reber

Schl. - Lied Nr.11  
" Ich weiß... "



Klavier:

Julia Schmidl

A - Gebet:  
Wilh. Pingera

Ansprache über  
den Hl.Geist:

Elder Wells

konfirmiert  
von

Elder Mc Candless

weitere Anspr.:  
Helmut Plattner

Schl. - Gebet:  
Andrea Kräftner

Willkommensgruß in der Gemeinde: Präs.P.Eidher



-oOo-

-oOo-



Motto : Die Liebe ist ewig ~  
 die Krone des Lebens,  
 drum haltet sie heilig ~  
 als Frucht allen Strebens . .

*Wir heiraten*

*Claudia Hörack*

*& Heinz Kräftner*

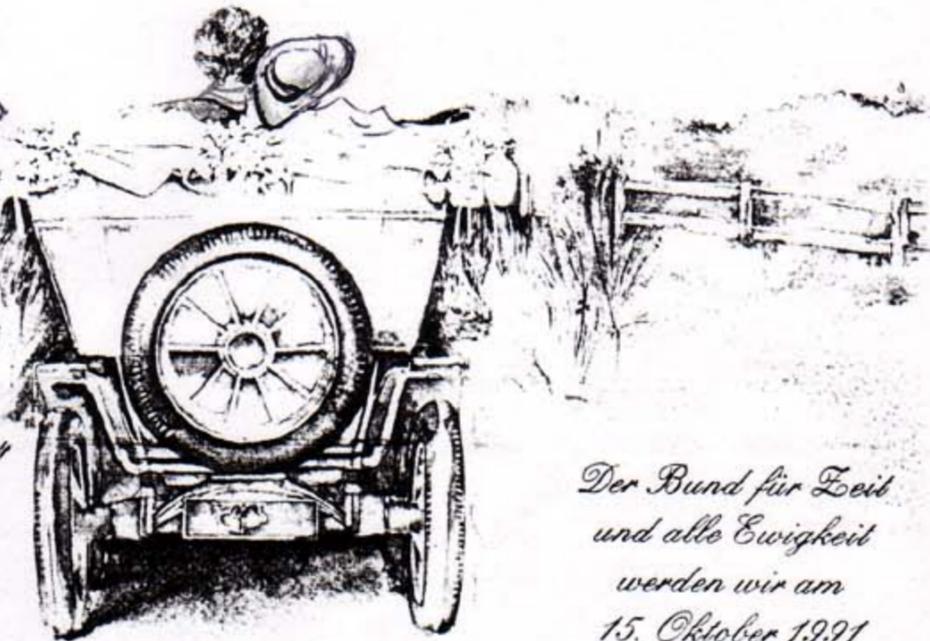
*und laden herzlich ein.*

*Standesamtliche Trauung am 11. Oktober 1991 um 9.00 Uhr  
 im Schloß Mirabell in Salzburg.*

*Um 19.00 Uhr findet der Hochzeitsball im Kulturzentrum  
 Leopoldskron statt.*



verdächtig  
 nahe  
 hat sich  
 der  
 "Schlingel"  
 schon  
 an das  
 junge  
 Paar  
 herangemacht, . . .



*Der Bund für Zeit  
 und alle Ewigkeit  
 werden wir am  
 15. Oktober 1991  
 im Frankfurt Tempel  
 eingehen.*

*Zukünftige Adresse:  
 Linzer Straße 25a, A-4203 Allandorf*

... letztlich aber doch  
 an die richtige Stelle  
 gebracht ...

... eine **Lisa Marie**

**EIN HERZLICHES  
 WILLKOMMEN**

**zu  
 den Eltern**

**Petra & Helmut  
 Zillner**

**so geschehen am 26. 9. 1991**

... die Liebe höret niemals  
auf" 1. Kor. 13 : 8

11. Okt. 1991 ~ für Zeit : ...



- HEUTE WAR ES SO WEIT !

H e i n z konnte seine C l a u d i a endlich zum Standesamt führen. Im schönen Schloß Mirabell und in Anwesenheit vieler Verwandten und Mitglieder fand die Trauung statt. Der Standesbeamte sprach wunderschöne Worte, die Daniel Schmidl " kalte Schauer über den Rücken laufen ließen" Unter einem Blitzlichtgewitter bekräftigte das Paar mit ihrer Unterschrift ihr JA - wort. Das Mittagessen wurde im Kreise der Familie und engerer Freunde eingenommen. Am Abend fand in der Gemeinde Salzburg ein Hochzeitsball mit einigen Sketch-Einlagen statt.

Unter tatkräftiger Mithilfe der Familie Schmidl konnten wir auch eine " Love Story " vorführen. Sr. Rotheneder las die " Narrische Liab " vor - und ihre Ekelin Ether erfreute uns mit ihren Ballettanzeinlagen. Ach mit Torten, von verschiedenen Geschwistern aus Wels zubereitet, konnten wir aufwarten...

... und für die Ewigkeit ~  
15. Okt. 1991 ~

DAS HAUS DES HERRN - im Tempel zu Frankfurt - führte H e i n z seine C l a u d i a zum Altar, -

um mit ihr auch den Bund für Zeit - und Ewigkeit zu schließen . Der amtierende Bruder sprach ergreifende aber auch humorvolle Worte; unter anderem gebot er Heinz, - seine Frau immer an der Hand zu halten, sie niemals alleine - zu lassen, überall mit ihr mitzugehen und - sie überall mitzunehmen .... A d a m hatte das bei E v a übertreten - und ließ sie einmal allein .....

Es war rührend, wie sie sich anschließend in den Armen hielten und vor lauter Glück und Freunde weinten ...

Mögen sie diesen Augenblick ihres größten Glückes nie vergessen !

D A S wünschen ihnen ihre -

Eltern

Diesen Wünschen schließen sich an: die Zweig-Präsidenschaft der "Stamm=Gemeinde" W e l s und a l l e Mitglieder, Geschwister und Freunde.-